

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 12

Artikel: "Verbindung ist nicht alles, aber ohne Verbindung ist alles nichts"
Autor: Kilchemann, Urs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Verbindung ist nicht alles, aber ohne Verbindung ist alles nichts»

Das Territorialdivision Stabsbataillon 4 ist ein wahrer Gemischtwarenladen. Seit sich das FU Bat 24 und das Inf Bat 70 würdevoll im Rahmen der WEA von der militärischen Bühne verabschiedet haben, wurde mit dem neu gebildeten Ter Div Stabsbat 4 eine neue Ära eingeleitet.

Fachof Urs Kilchmann, PIO Ter Div Stabsbat 4

Das Ter Div Stabsbat 4 besteht aus fünf Kompanien: einer Stabskompanie, einer Betriebskompanie, einer Übermittlungskompanie, einer Sicherungskompanie und einer Aufklärungskompanie. In dieser neuen Zusammensetzung wurde das Bataillon autonomer, erhöhte den Eigenschutz und hat die Möglichkeit, im Nachrichtenverbund Informationen über die Gegenseite zu beschaffen. Die eingeteilten Soldaten weisen 92 (!) verschiedene militärische Funktionen auf und kommen aus 24 Kantonen. Das Ter Div Stabsbat 4 stellt die Führungsfähigkeit der Territorial Division 4 sicher und beschafft Nachrichten im Einsatzraum.

VTU im Raum Ostschweiz

Ende Oktober fiel der Startschuss für das Territorialdivision Stabsbataillon 4 zum Wiederholungskurs in der Ostschweiz. Der diesjährige WK stand ganz im Zeichen einer Volltruppenübung namens «U CIRCUIT 19», mit welcher das gesamte Bataillon auf Herz und Nieren überprüft wurde.

Das Übungsszenario beinhaltet eine Verschärfung der allgemeinen Lage im Bereich von Konflikten im Ausland und deren Einflüsse auf die Lage in der Schweiz. Die zivilen Blaulichtorganisationen kommen an ihre Grenzen und die Armee wurde daher für den Assistenzdienst aufgeboten. Die Ter Div 4 steht in einem subsidiären Einsatz unter der Führung der Kantone.

Bei Übungsbeginn war der Stab der Ter Div 4 im «Friedens»-KP Herisau eingekwartiert, da aber die Lage weiter eskalierte

und die Bedrohungslage stieg, wechselte der Ter Div Stab mit Hilfe des Ter Div Stabsbat 4 von Herisau in eine gut gesicherte unterirdische Anlage. Bei den umfangreichen und anspruchsvollen Einsatztrainings wurde der Betrieb von stationären und mobilen Führungseinrichtungen eingebütt. Die Armeeangehörigen richteten zudem Funkverbindungen zu den unterstellten Verbänden sowie den Kantonalen Territorialverbindungsstäben ein.

Interview mit Oberstlt Gori

Der 40-jährige Zürcher Unterländer Berufsoffizier ist als Klassenlehrer der FU OS 30 tätig und führt das Bataillon seit zwei Jahren erfolgreich als Kdt. In seiner Freizeit schaut der Familenvater gerne Filme, geht an Konzerte und verbringt so viel Zeit wie möglich mit seiner Familie.

- Wie führt man ein Bataillon, welches aus fünf unterschiedlichen Kompanien



Oberstlt Alexander Gori.

besteht und dessen eingeteilte Soldaten 92 verschiedene militärische Funktionen aufweisen? Welches sind deine Erfolgsfaktoren oder bist du ein Ausnahmekönner?

Gori: Um als Bataillonskommandant erfolgreich zu sein, müssen aus meiner Sicht folgende Punkte berücksichtigt werden – und dazu muss man kein Ausnahmekönner sein.

Die Planung des WK muss vorausschauend und detailliert sein, aber die Direktunterstellten müssen dennoch genügend Handlungsspielraum erhalten. Die Führung erfolgt zwingend über die Einh Kdt, alle Querschnittsbereiche müssen klar definiert sein. Somit sind die Verantwortlichkeiten ge- regelt. Die Ausbildungs- und Übungsziele müssen hierarchieübergreifend bekannt und erreichbar sein, die Lehren aus den Übungen müssen als Konsequenzen in die Folgeplanung einfließen. Als Kommandant muss man spürbar, greifbar, fordernd aber auch empathisch sein. Und zu guter Letzt ist es wichtig zu wissen, wo die eigenen Stärken und Schwächen liegen.

- An der Standartenübernahme hast du gesagt: «Verbindung ist nicht alles, aber ohne Verbindung ist alles nichts.» Wie schafft man es, die Verbindung zu gewährleisten und den Unterstellten einen Drang zur Verbindung einzupfen?

Gori: Die Herausforderung für uns «Silbergrau» ist, dass die Netze, welche wir betreiben, für einen Leistungsbezieher wie ein Divisionsstab gedacht sind, und nicht von uns als Bataillon selber verwendet werden. Der Drang zur Verbindung funktioniert beinahe problemlos, wenn ein solcher Bezieher vor Ort ist – wie es in diesem WK der Fall war. Ich würde es begrüßen, wenn die Stabskurse der Division mehr auf unser WK Zeitfenster gelegt würden, das nächste Mal ist dies für das Jahr 2021 geplant.

- Was gefällt dir am besten während eines Wiederholungskurses und worauf könntest du verzichten?



Das Bataillon ist zur Fahnenabgabe angetreten.

Gori: Gefallen hat mir, dass sobald die Kompanien und der Stab Betriebstemperatur erreicht haben, die Leistung der Miliz beträchtlich sind. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, den Einsatz- und Leistungswillen sowie die Kreativität der Kadetten und der Soldaten bei der Ausbildung und während der Übung zu sehen.

Verzichten würde ich gerne auf Unfälle oder Disziplinarstrafverfahren im WK. Leider wurden wir von beidem nicht verschont. Obwohl «nur» Blechschäden und leichte Fälle zur Last fielen, entsteht doch immer eine zusätzliche Flut an Administration und Papier. Und Administration haben wir bereits zu Genüge.

Das Smartphone des Kdt

Das Territorialdivision Stabsbataillon 4 ist das Smartphone des Kommandanten der Territorialdivision 4. Wenn es nicht funktioniert, kann er nicht führen. Die Stabskompanie ist das Betriebssystem des Kommandanten. Sie gewährleistet den laufenden Betrieb. Die Übermittlungskompanie

ist sein unlimitiertes Handyabo für alle Netze. Sie stellt jederzeit eine zuverlässige, redundante und robuste Verbindung zu den anderen Bataillonen und den Kantonalen Territorialen Verbindungsstäben sicher. Die Sicherungskompanie ist sein Smartphone-Cover und Virenschutz. Sie schützt die Anlagen und gewährleistet mit der Vorkontrolle, dass nur autorisierte Personen Zutritt erhalten. Die Aufklärungskompanie ist die Internet-Suche. Sie ist seine Augen im Gelände. Wenn er etwas wissen will, beschafft sie die Informationen.

Besuch von Regierungsrat Fehr

Der Kanton Zürich ist «Göttikanton» des Territorialdivision Stabsbataillon 4. Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Mario Fehr liess sich aus nächster Nähe vom umfassenden Know-how der Truppe überzeugen. «Ich bin beeindruckt vom Engagement und von der Professionalität der Armeeangehörigen», so Regierungsrat Fehr. «Das Ter Div Stabsbat 4 leistet vorzügliche Arbeit».

Aufgabe des Bataillons

Der Einsatz des Bataillons findet schwergewichtig in den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Schaffhausen, Glarus und Zürich statt. Das Territorialdivision Stabsbataillon 4 stellt die umfassende Führungsfähigkeit der Territorialdivision 4 sicher. Es betreibt die stationären und teilmobilen Führungseinrichtungen der Territorialdivision 4 und gewährleistet die dazu notwendige Informatik und Übermittlung. Zudem richtet das Bataillon Funkverbindungen zu den unterstellten Verbänden und den Kantonalen Territorialverbindungsstäben ein. Das Bataillon ist in der Lage, diese Einrichtungen mit der Sicherungskompanie zu schützen und zu härten, sowie mit der Aufklärungskompanie wichtige Räume zu überwachen und führungsrelevante Nachrichten zu beschaffen.